

Geschlechtergerecht durch die Krise?

oder

Der Preis

für „genderfreie“ Krisenpolitik

Eine Analyse von Konjunkturpaketen

Geschlechtergerecht durch die Krise?

- 1. Geschlechtergerechtigkeit in Krisenpolitik**
- 2. Gender als Qualitätskriterium**
- 3. Die Konjunkturpakete 2009/2010**
 - a) Beispiel Abwrackprämie
 - b) Beispiel Kurzarbeitergeld
 - c) Beispiel Deutschlandfonds
- 4. Fazit**

1. Geschlechtergerechtigkeit

Das Budget ist...

- in Gesetz gegossene politische Prioritäten
- verteilt Chancen, Privilegien und Macht
- > strukturiert Gesellschaft
- > inklusive Ungleichheiten

... zentrales Gestaltungsinstrument
der (Regierungs-)Politik

1. Geschlechtergerechtigkeit

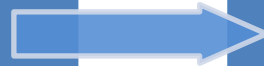
Art. 3. Abs. 2 GG: Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern *und* wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

- Freiheit von Diskriminierung



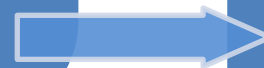
gleicher Schutz vor
Krisenauswirkungen

- gleiche Teilhabe



Chancen auf Gestaltung der
Krise

- echte Wahlfreiheit

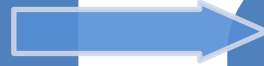


keine einseitige Förderung oder
Verfestigung bestimmter
Lebensformen

1. Geschlechtergerechtigkeit

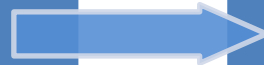
Art. 3. Abs. 2 GG: Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern *und* wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

- Freiheit von Diskriminierung



gleicher Schutz vor
Krisenauswirkungen

- gleiche Teilhabe



Chancen auf Gestaltung der
Krise

- echte Wahlfreiheit



keine einseitige Förderung oder
Verfestigung bestimmter
Lebensformen

2. Gender als Qualitätskriterium

gleicher Schutz vor
Krisenauswirkungen

Chancen auf Gestaltung der
Krise

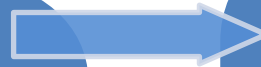
keine einseitige Förderung oder
Verfestigung bestimmter
Lebensformen

2. Gender als Qualitätskriterium

gleicher Schutz vor
Krisenauswirkungen

Chancen auf Gestaltung der
Krise

keine einseitige Förderung oder
Verfestigung bestimmter
Lebensformen



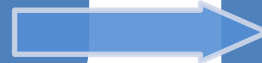
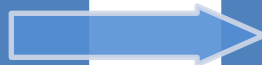
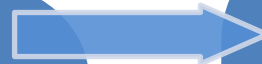
unabhängig wie und wo
erwerbstätig

2. Gender als Qualitätskriterium

gleicher Schutz vor
Krisenauswirkungen

Chancen auf Gestaltung der
Krise

keine einseitige Förderung oder
Verfestigung bestimmter
Lebensformen



unabhängig wie und wo
erwerbstätig und arbeitend

gleiche Beteiligung der
unterschiedlichen
Wirtschaftssektoren und –
branchen

Gleichbehandlung
unterschiedlicher private
Wirtschaftsgemeinschaften

2. Gender als Qualitätskriterium

Der Preis für genderfreie Krisenpolitik?

- Subvention in innovationsträge Branchen und Verlierer des Strukturwandels
- fehlende Investition in Marktsektoren mit boomenden Arbeitsmärkten und hoher, gesellschaftlicher Nachfrage
- Schließung von Machtzentren für innovative Perspektiven

Lösungen aus dem 20. Jahrhundert für das 21. Jahrhundert!

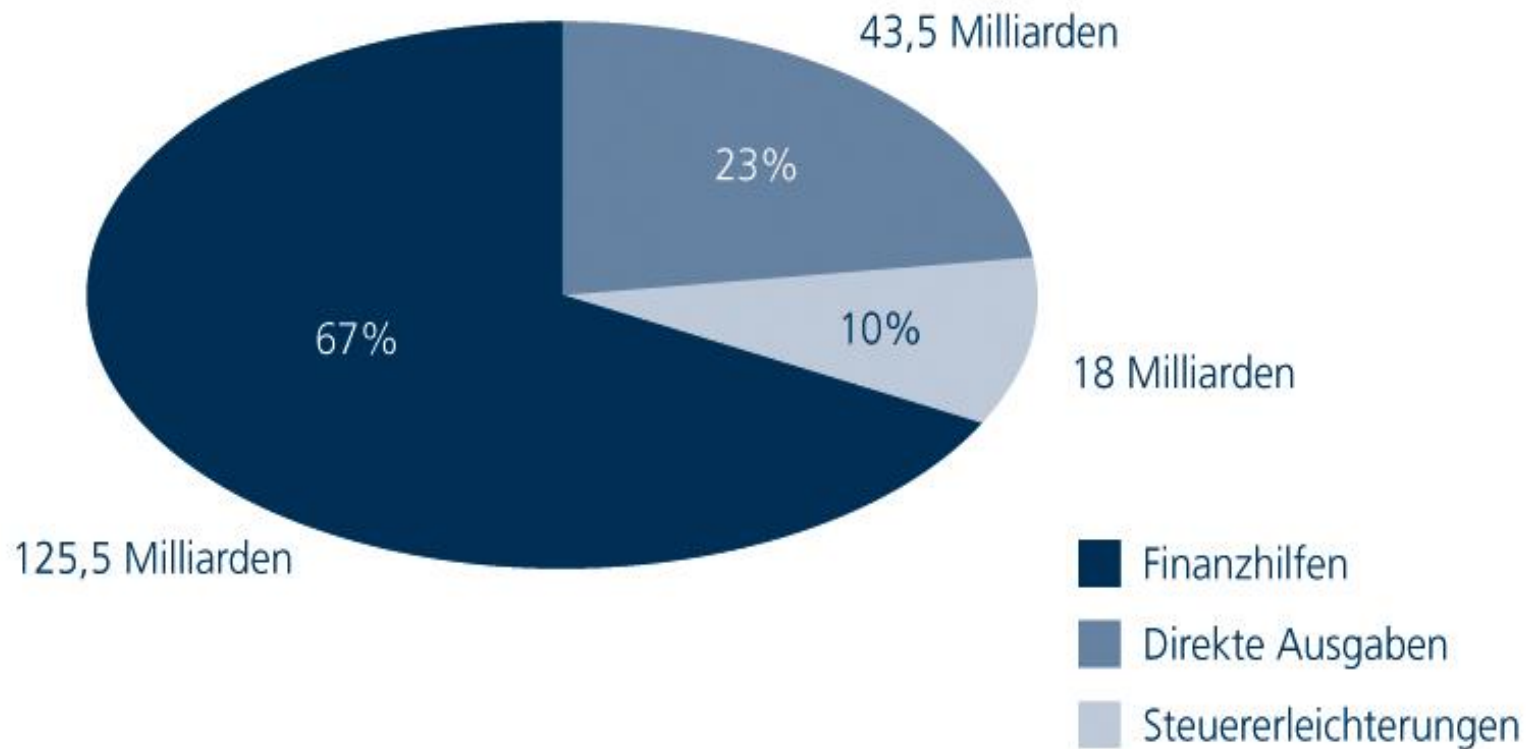
3. Die Konjunkturpakete

Finanz- und Wirtschaftskrise 2007

- Konjunkturpaket I (2008) und II (2009)
- Maßnahmenbündel gegen Krisenfolgen
 - Subventionen, Sozialtransfers, Zuschüsse, Steuererleichterungen, Bürgschaften, ...
 - Arbeitsmarkt-, Steuer-, Sozial-, Technologie-, Verkehrs-, Finanz-,...politik

3. Die Konjunkturpakete

Verteilung der Mittel der Konjunkturpakete nach Ausgabenkategorien



3. Die Konjunkturpakete

a) Abwrackprämie

b) Kurzarbeitergeld

c) Deutschlandfonds

a) Abwrackprämie

Die Maßnahmen

- **Absatzsicherung der Autoindustrie durch Preissubvention privater PKW**
- **Offizielles Ziel: Modernisierung der Fahrzeugflotte durch Austausch PKW**

a) Abwrackprämie

Das Problem

- beschränkt auf private PKW
- Absatzsicherung nur für Automobilindustrie

=> Zielgruppen (Prämienempfänger, Autofahrer, Beschäftigte): männlich stark dominiert

=> verpasste Chance Modernisierung ÖPNV

b) Kurzarbeitergeld

Die Maßnahmen

- Lohnersatz zur Arbeitsplatzsicherung
- Zuschüsse für Sozialversicherung
- Zuschüsse für Qualifizierung

b) Kurzarbeitergeld

Das Problem

- Maßnahme für „Normalarbeitsverhältnis“
 - traditionelles Ernährermodell ist Maßstab
- => 80% des Budgets für Männer in verarbeitender Industrie**
- => Frauen erhalten kaum Krisenschutz**
- => prekäre Arbeitsverhältnisse nicht geschützt**
- => Abhängigkeit von Zuverdienerinnen verstärkt**

c) Deutschlandfonds

Die Maßnahmen

- Vergabe von 115 Mrd. € Bürgschaften und Kredite für Wirtschaft
- Einrichtung Lenkungsausschuss und Lenkungsrat zur Vergabe

c) Deutschlandfonds

Das Problem

Verwaltungsgremien homogen besetzt: männlich, verarbeitende Industrie, westdeutsch

=> Außen vor:

- Sachverstand von Fachfrauen
- Sachverstand aus nicht-männlich dominierten Wirtschaftsbranchen
- ostdeutscher Sachverstand

4. Fazit

Krisenpolitik = genderfrei

=> Kein gleicher Schutz

- Benachteiligung von Frauen und frauentypischen Arbeitsverhältnissen und Wirtschaftsbranchen

=> keine Chancen auf Gestaltung der Krise

- Beteiligungsdefizit „Old Boys Network“

=> Einseitige Förderung der traditionellen Lebensform „Einverdiener-Ehe“

- Benachteiligung prekär Beschäftigter
- Stärkung des „Haupternährers“

4. Fazit

Genderfreie Konjunkturpolitik

- => Subvention innovationsträger (Verlierer-)Branchen des globalen Strukturwandels
- => fehlende Investition in Marktsektoren mit boomenden Arbeitsmärkten und hoher, gesellschaftlicher Nachfrage
- => Schließung von Machtzentren für innovative Perspektiven bleibt erhalten

Ein hoher Preis, denn alle zahlen!

4. Fazit

Statt genderfreie Krisenpolitik:

Ansätze um

- plurale gesellschaftliche Lebens- und Arbeitsrealitäten systematisch zu berücksichtigen
- notwendige Weichen für die Zukunft zu stellen
- Entscheidungsstrukturen zu modernisieren, um neuen Perspektiven Platz zu machen

=> Gender Budgeting

Geschlechtergerecht durch die Krise?

oder

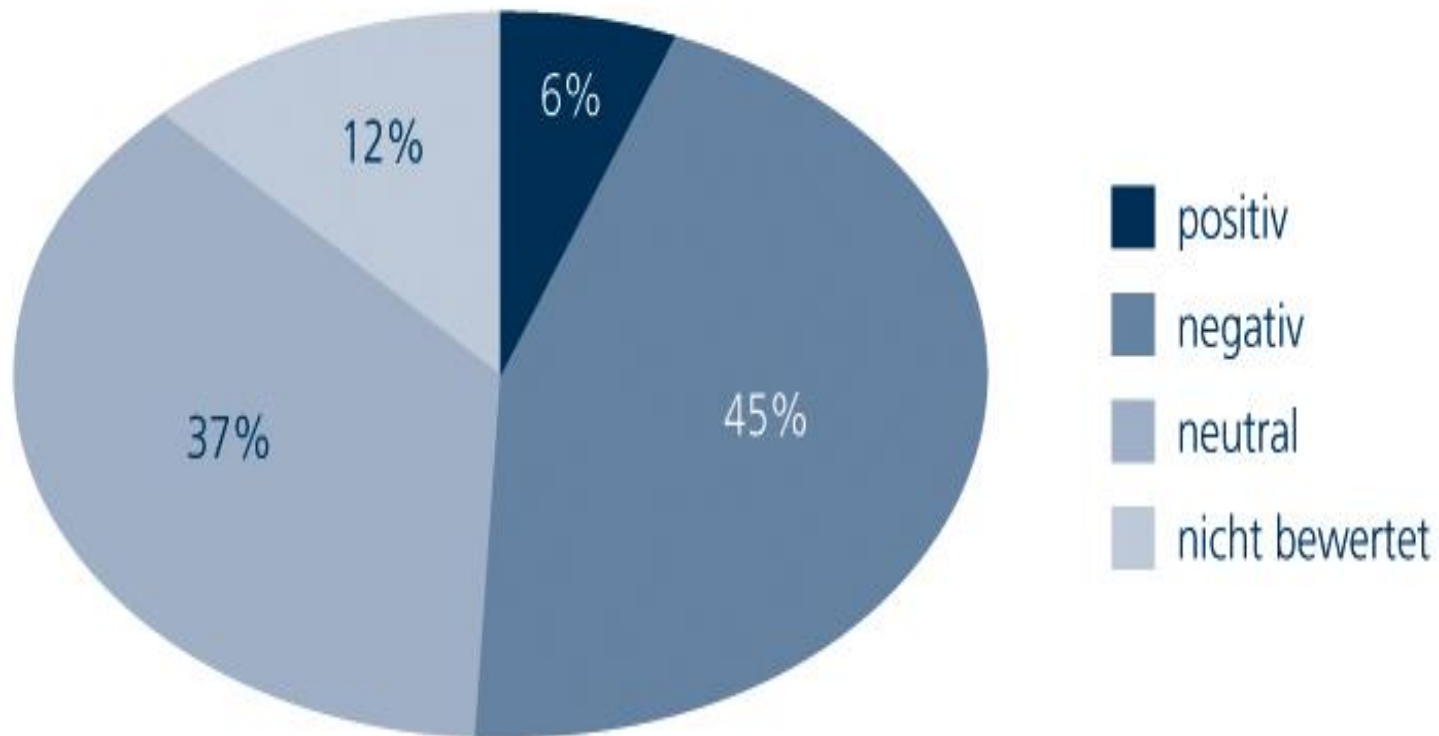
Der Preis

für „genderfreie“ Krisenpolitik

Eine Analyse von Konjunkturpaketen

Überblick Bewertung

Gleichstellungspolitische Bewertung des Budgets für direkte Ausgaben



Überblick Bewertung

Gleichstellungspolitische Bewertung des Budgets der Maßnahmen zu Steuererleichterungen

